

Leve Leden vun de Oostfreeske Taal, leve Lüüd,

ik mutt seggen, datt ik mi unbannig freit heff, as Du, Grietje, mi fraagt hest, wat ik düsse Tour de Prahlpreken op den Keerlke-Priesdreger (ik verwenn hier dat generische Maskulinum) holen dee. Faken plier ik, de vun Moders Siet her veer Urgrootöllern ut Oostfreesland un vun Vaders Siet den schönen Tonamen „Frese“ mitkregen hett, na Oostfreesland un frei mi, datt wi in Norddüütschland düsse wunnerbore Kuntrei hebbt, wo masse Minschen sik so düchtig un aktiv mit Traditschoon, mit Geschicht un mit us plattdüütsche Spraak utenannersetten doot, wo regionale Traditschoon lebennig is un wo eenfach so veel Platt snackt ward. För mi weer't al en grote Ehr, as mien oostfresche Kolleginnen un Kollegen mi inladen hebbt to en kommodige Teerunn laat avends op en interne Fortbillen. Ümso gröter is de Ehr, datt ik hier vundaag de Laudatio op den Priesdreger holen dröff.

Wiel dat woll nich begäng is, datt en Nich-Oostfrees hier stahn un snacken deit: Snacken do ik in dat Platt vun mien Heimat, dat is de Landkreis Rodenburg an de Wümm, twüschen Bremen un Hamborg. Mit mien oostfreesk Platt is dat leider noch nich so wiet

her, ok wenn ik af un an al mal versöcht, heff, Oostfreesk to proten. Iek kuud ok wäil Seeltersk bale, ju oolde aastfräiske Sproake, man iek wiste nit, of aal Ljude hier Seeltersk verstounde, deerume häbe iek dät ap Platt apskrieuwen.

Besinnen wüllt wi us vundaag mit düssen Pries op de Namensgeversche Wilhelmine Siefkes. 1890 wöör se in Leer boren, wo se de högere School för Deerns, dat Lyzeum besöcht hett. As Schoolmestersch in Jemgum un Leer hett se sik op en Weg maakt, de ehr dat Leven nich licht maakt hett, man de bet vundaag ehr Bedüden mit utmaken deit: Se is soziaal un politisch aktiv worn in de sozialdemokratische Richt; se is an to schrieven fungen – op Plattdüütsch un op Hoochdüütsch – un se is in de damalige Heimatbewegung aktiv wurn.

Annere as Wilhelmine Siefkes, de in de natschonalsozialistische Tiet ut ehr Arbeit jaagt wurn is, hebbt wi vundaag dat grote Glück, datt wi us Wark in Freeheit un Demokratie un op de Grundlaag vun dat demokratisch beslaten Recht doon köönt. Wi köönt Minschen as Wilhelmine Siefkes ok vundaag noch dankbor ween, datt se sik na 1945 – in de Literatur, in de Politik oder annerwegens – för en free, demokratisch un rechtsstaatlich Düütschland insett hebbt, wo jede Minsch tellen deit. Siefkes ehr

Keerlke, mern in de Nazitiet schreven, is en wunnerbor Plädoyer för en Minschlichkeit, de den enkelten Minschen un nich dat Kollektiv in de Mern vun de Welt stellt, de de Lütten un Swacken to Helden maakt un de Ogen henwennen deit op Noot un Unrecht, man ok op den Segen, de op jeedeem goot Wark un op jeedeem lütt Glück liggen deit.

Twüschen usen Priesdreger oder use Priesdregersche un Wilhelmine Siefkes gifft dat düsse Tour enige Parallelen: Beide weren se Schoolmester in Leer, man vörher hebbt se annerwegens ünnerricht. Beid hebbt se den Blick richt op dat Leven vun de Lüüd, de nich an'n Schrievdisch ehr Geld verdeent, Siefkes mit ehr Engagement in de Arbeiterwohlfahrt un mit ehr Schrieven över spiddelige Kinner, över starke Arbeiders, över hollöogsche Knechten un anner Lüüd, vun de ehr Hannen ehr Arbeit wi all leven doot – as Journalistin un ganz besünners as Autorin vun masse platt-, aver ok hoochdüütsche Romanen, Vertellens, Höörspelen un lyrische Texten. De Priesdreger oder Priesdregersche hett dat doon mit ehr oder sien Engagement bi't Warken mit Schölers, wenn't dor üm geiht, datt een de Grundlagen lehrt för dat Ümgahn mit Holt, Papeer, Metall un mit dat passliche Warktüüg, datt de jungen Lüüd ehr Blick scharp

ward för dat, wo't op ankummt un datt de Fingers flink werd in'n Umgang mit Warkstück un Warktüüg. Ok bi em oder ehr is de een oder anner wiss to en Held wurn, villicht as plattdüütschen Museumsföhrer oder as een, de mit sien Hannen wat beschicken kann, wat anner, ok klökere, Lüüd nich trechtkriegen doot. Un ok wat de Literatur angeiht, kann een seggen, datt de Priesdreger oder Priesdregersche sik dor ok üm verdeent maakt hett.

Un – wat nu woll keen Tofall is, anners weren wi vunavend nich bi Oostfreeske Taal un bi'n Keerlke: Beid hebbt se, jeedeem op ehr oder sien Ort, Plattdüütsch to ehren Beroop maakt.

Un: Beid sünd se Froonslüüd.

Use Priesdregersche – nu kaamt wi to ehr besünner Verdeensten – hett sik besünners as Pädagogin för Plattdüütsch insett. 2007 hett se sik versetten laten vun hier, ut de Gemeen Moormerland, an de Möörkenschool na Leer, in't Loog. Worüm dat? Se har mitkregen, wat för besünner Projekten mit Plattdüütsch an düsse School lopen deen. Siet 2006 giff dat an de Möörken-Realschool Plattdüütsch as Ünnerrichtsfack. Garrelt van Borssum, ehr Vorgänger, har düchtig röhrd un to'n eersten Mal in Neddersassen, wenn nich överhaupt in Norddüütschland, Plattdüütsch to en

Schoolfack maakt, wo't ok Noten geven dee. Dormit stünn de Spraak in de School op glieke Hööchd mit Franzöösch, un de Plattdüütschkennissen, de fröher mitünner minnachtig ansehn wören, sünd siet de Tiet en besünner Kompetenz. De Parallele to Franzöösch wies ok: Plattdüütsch is en Spraak, de een ok as Frömdspraak lehren kann – du muttst ehr nich al mit de Modermelk opsugen, as enige Plattsnackers dat vundaag faken noch seggt un dormit de jungen Lüüd den Moot nehmen doot, Platt to lehren. An de Mörkenschool kannst Du de Spraak ok vun Anfang an lehren, un dat steiht achteran swart op witt op't Tüügnis.

De Priesdregersche is also an de Mörkenschool düchtig in Saken Plattdüütsch instegen un hett sik stengelt, as een op Oostfreesch seggt. Wat se nich wüss, weer, datt Garrelt van Borssum al twee Johr later as Plattdüütschdozent an de Uni Ollenborg gahn wöör. Man se weer nich bang vör groten Opgaven un hett blangen de Wahlplichtkursen ok de Organisatschoon vun den plattdüütschen Leeswettstriet an de School, in'n Kreis Leer un in heel Oostfreesland övernahmen, hier in Tosamenarbeit mit Froo Renate Willms, later Froo Janina Marques vun dat Regionale Pädagogische Zentrum, kort RPZ. 2009, furns bi de eerste Tour,

stünn, as de Düvel dat mitünner will, mit den plattdüütschen Leeswettstriet ok de Landes-Leeswettstriet för de Priesdregersche mit op'n Programm, de – so weer't woll al vörher afmaakt – na 10 Johr mal wedder in Oostfreesland stattfinnen schull, an'n 19. Juli 2009 in Auerk.

In de letzten Johren heff ik as Berader för de Region un ehr Spraken in'n Ünnericht bi't Landesschoolamt den Plattdüütschen Leeswettstriet twee Mal op Landesebene utrichten dröfft. Dorbi is mi jümmer wedder opfullen, datt in Oostfreesland de Deelnemertahlen nich blots hooch, man ok stabil sünd. In anner Regionen vun't Land lett dat nich so goot. Un wat besünners för den Insatz vun de Priesdregersche un vun de Mesters hier in Oostfreesland spreken deit, dat is: In Oostfreesland hebbt wi, anners as annerwegens, ok Beroopsschölers un Förderschölers, de bi'n Plattdüütschen Leeswettstriet mitmaken doot. As de Priesdregersche eenmal dat Thema op't Tablett bringen dee, woans een de Förderschölers vör den Achtergrund vun de aktuelle Inklusiondebatte bi'n Plattdüütschen Leeswettstriet bewerten schull, dor wunnern sik de Kolleginnen un Kollegen, weil in jem ehr Kuntreien keen Förderscholen achter'n Aven vörtüügkamen doot, wenn't dor üm Plattdüütsch geiht.

As wenn de Insatz för den Leeswettstriet un an de School nich langen dee, hett se ok dat Leit vun den Warkkring „Region in’n Ünnericht“ bi’t RPZ in Auerk mit övernahmen.

As ik jüst al andüüdt heff, begeistert sik de Priesdregersche ok för plattdüütsche Literatur. De Idee, en Literaturband op Oostfreesk ruttobringen, mit Texten, de ok för den Leeswettstriet to bruken sünd, de aver besünners mit dat brede Spektrum vun de aktuelle oostfreeske Literatur vertroot maken schull, schall al op dat Johr 2009 trüchgahn. As de Tofall dat will, hett mien Froo en lierlütten Verlag för plattdüütsche Literatur un so weet ik, wat dor allens anhangen deit, en Book op de Welt to bringen. Man use Priesdregersche hett an düsse Stääd jüst so as an anner bewiest, datt bangemaken nich gellen deit un datt twee, dree Steen in’n Weg – bi en Book sünd dat mang anner de Rechtefragen, dat Layout un dat leve Geld – för ehr en Rutföddern sünd un al lang keen Grund, en Projektidee to Graff to dregen. So is „Egentlik heel op Stee“ 2013 rutkamen. Enige vun de Texten sünd middewiel al in anner plattdüütsche Dialekten överdragen un staht ok in anner Kuntreien för den Plattdüütschen Leeswettstriet to Verfügung. Düt Projekt is later noch utboowt wurn: De Priesdregersche hett Lesungen, ja sogar Lesereisen organiseert,

wo junge Lüüd op Platt vörlesen doot. Een Statschoon hebbt wi jüst even beleevt – een Projekt, wat Generatschonen verbinnen deit, wat neeschierig op Platt maakt, wat de *jungen* Vörlesers to Plattdüütsch-Experten wern lett un dormit för de plattdüütsche Spraak eenmalig is, weil et dat Image vun de Spraak verbetert un de Spraak in de Wahrnehmung jünger wern lett. Un datt ok de Lüüd düsse Texten geneten köönt, de jem anners nich beleven köönt, is middewiel en Lusterbook in Audio-CD-Format rutkamen, wat bi de Oostfreeske Landskup to hebben is kann. Ik heff mi vundaag een mitbringen laten.

Dat Johr 2012 weer en besünner Johr för Plattdüütsch un Satersch in de Scholen in Neddersassen. Na en nee'en Erlass över de Regioon un ehr Sprachen in'n Ünnerricht vun 2011 sünd in dat Johr 2012 265 Schoolmester-Wekenstunden landeswiet to Verfügung stellt wurn, datt Plattdüütsch un Satersch profeschoneller in't Schoolwesen fördert wern köönt. Dat Landesschoolamt hett de Hälft vun düsse Stünnen an de Scholen verdeelt, de sik besünners för Platt insetten wullen un mit de anner Hälft Beraderstäden utschreven, sodatt enige Kollegen en poor Stünnen in de Week Luft kriegen deen, datt se de Scholen Stöön geven un Strukturen opboon kunnen. Man in Oostfreesland geev



dat düsse Strukturen to'n groten Deel al: De Oostfreeske Landskup har dat mit Cornelia Nath vörmaakt, datt Regionalsprakenfördern ok profeschonell geiht. Un datt de Arbeit in Saken Plattdüütsch för de Scholen ok al profeschonell lopen dee, dat wüss in Hannover un in Lümborg nüms. So hebbt wi also de Priesdregersche ehr Bewarven in de Hannen kregen un us düchtig wunnert: Dor, wo anner Lüüd schrieven deen, wat se denn in Tokunft maken *wullen*, dor schreev *se*, datt se dat al allens maken *dee*. So weer kloor, keen düsse Opgaav in Oostfriesland wohrnehmen schull.

In use Warkköppel vun Beraders hebbt wi veel in Gang bröcht un masse beleevt. Ok wenn jeeden sien Flach in sien egen Beritt har, hebbt wi vele Saken bereckt, de alleen nich to schaffen sünd. So hebbt wi för plattdüütsche Schooltheaterarbeit mit regionale Veranstaltens warvt un düsse Arbeit en Rahmen geven. Use Priesdregersche is to'n Bispill to'n groten Deel to verdanken, datt de Plattdüütsche Theaterdag 2014 in Oostfriesland inföhrt wöör, wo Kinner un junge Lüüd tohopenkaamt un Schauspeel op Platt op de Bühn bringt. En Projekt, wat masse Ümsicht, Vörutkieken un Begeisterungsfähigkeit verlangen deit.

Vör twee Weken sä en Besöker vun de Plattdüütsche Bökermesse in Hamborg, de anners nix mit Platt to kriegen har, he har den Indruck, datt Plattdüütsch en Spraak för Lüüd buten dat „fortpflanzungsfähige Öller“ weer: Entweder süht he Kinner oder ole Lüüd, de sik dormit befaaten doot. Datt dat in Oostfreesland anners utsüht, hett wiss mehrere Gründen, de ik bi düssen Anlass nich en détail verkloofideln will. Een Grund, datt in Oostfreesland dat Platt-Spektrum wat breder is, dat is wiss, datt use Priesdregersche sik dor, wo anners blots Grundscholen mit use lütte Landesspraak befaat sünd, för Platt an de Sekundarscholen insetten deit, un dat nich blots an ehr egen School un bi den Leeswettstriet. So hett se an dat RPZ en Warkköppel „Plattdüütsch in de Sekundarstufe I“ grünnt un op Landesebene düchtig in en Warkköppel mitschreven an en landeswiet Curriculum för Plattdüütsch as Wahlpflichtfack, wat dat anner Scholen lichter maakt, hier intostiegen.

As dat düt Johr anstünn, datt use Priesdregersche in Penschoon gahn schull, hett se sik – wat vundaag nich sübstverständlich is – ümkeken, datt de Programme, de se wiederföhrt un in Gang bröcht hett, wiederlopen deen. Se hett sik ümkeken na Lüüd in ehr School un annerwegens un jem ansnackt un op den Padd hulpen.

As dat kloor wöör, datt de Beraderstääd nich na Plaan kortfristig wedder besett wern kunn (se ward middewiel de twte Tour utschreven), hebbt wi us freit un ok wunnert, datt liekers to'n Bispill de Leeswettstriet in Oostfreesland ok op regionale Ebene wiederlopen deit.

Ik kunn an düsse Stääd noch veel anner Projekten un Aktivitäten benömen, wo use Priesdregersche sik för insett un de se in Gang bröcht hett, man ik will lever bi düsse Gelegenheit noch annerswat seggen. Ik mutt en paar Wöör seggen över de Oort un Wies, woans Du, leve Angelika, Dien Wark doon hest. Beindruckt hest Du us as Kollegen bi't Schoolamt un wiss ok in de Region mit den Insatz, den Du wiest hest. Wo anner Lüüd seggt „Mien Dagwark is doon, de Stünnen, de ik betahlt kriegen doo, sünd al op“, dor hest Du jümmer wedder överher nee'e Ideen kreativ entwickelt un ok ümsett. Mit de Maleschen, de dat Wark bi en Landesamt mitünner ok mit sik bringen deit, büst du locker ümgahn; wi hebbt di nich anners as kregel un fideel beleevt bi all de Opgaven, de anliggen deen, ok wenn ut dat Nebenamt mitünner en Hauptamt worn is. Du hest jümmer all Lüüd mitnahmen un büst an de Steen, de in'n Weg liggen deen, stracks vörbiwitscht oder hest jem, wo't nich anners güng, vun'n Weg

böört. Bi dien Doon hest du wiss besünners dien oostfreeske Heimat, man to glieke Tiet ok jümmer dat Land Neddersassen un Plattdüütsch as en gesamtnorddüütsche Spraak in'n Blick hadd. Un wat us besünners gefallen deit: Du hest Dien Wark jümmer op Dien egen Oort un Wies doon op de Grundlaag vun Dien Erfohrung, vun Dien Dinken un vun Dien Können. Datt dat üm Plattdüütsch an de Scholen in Oostfreesland vundaag goot bestellt is un datt dat hier Aktivitäten gifft, de eenmalig in Neddersassen sünd, dor hest Du mit dat Hartbloot, wat Du inbröcht hest un mit dien Füür, wo du ok masse anner Lüüd mit ansteken hest, persönlich en groten Verdeenst an.

Ik graleer Oostfreeske Taal un Oostfreesland to düssen wunnerboren Pries un Di vun Harten to den Keerlke 2018, leve Angelika!